

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommissionen DEK/DFS



Grossratsgeschäftsnummer: 08/BS 50/416
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: -

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) zum Geschäftsbericht 2011 der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG)

Eintreten

Die Prüfung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2011 der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) oblag den GFK-Subkommissionen DEK/DFS. Traktandiert war ebenfalls die Eigentümerstrategie der PHTG. Ein umfangreicher Fragenkatalog wurde den Verantwortlichen der PHTG vorgängig der Beratung zugestellt.

An der Sitzung vom 19. April 2012 nahmen teil:

Subkommission DEK: Cäcilia Bosshard-Galmarini, Wilen (Gottshaus) (Vorsitz)
Verena Herzog, Frauenfeld
Ueli Oswald, Berlingen

Subkommission DFS Myrta Klarer, Sirnach
Walter Marty, Ellighausen
Daniel Wittwer, Sitterdorf

Entschuldigt: Richard Nägeli, Frauenfeld
Sonja Wiesmann Schätzle, Wigoltingen

PHTG: Alfred Müller, Präsident Schulrat
Prof. Dr. Priska Sieber, Rektorin
Pedro Milanese, Verwaltungsdirektor
Markus Fisch, Leiter Rektoratsstab/Qualitätsmanagement

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2011 sowie die Eigentümerstrategie der Pädagogischen Hochschule Thurgau sind an der GFK-Sitzung vom 16. Mai 2012 beraten, und wie von den GFK-Subkommissionen DEK/DFS empfohlen, zur Genehmigung zuhanden des Grossen Rates verabschiedet worden.

Geschäftsjahr 2011

Am 19. April 2012 haben sich die Subkommissionen DEK und DFS in Kreuzlingen zur gemeinsamen Sitzung mit Frau Prof. Dr. Priska Sieber und den Herren Alfred Müller, Pedro Milanese und Markus Fisch getroffen. Beraten wurden der Geschäftsbericht 2011 und die Eigentümerstrategie.

Der GB liegt wiederum als Zweiteiler vor: Der 9. **Jahresbericht 2011** ist dem Schwerpunkt der Lernenden gewidmet. Die Studentinnen und Studenten stehen im Mittelpunkt. Schulratspräsident Alfred Müller stellte seine zentralen Aussagen zum Jahresbericht unter den Titel „Das Jahr 2011 im Zeichen von Wechsel und Kontinuität / Dynamik und Stabilität“.

- Wechsel: - im Rektorat vom Gründungsrektor Prof. Dr. Ernst Preisig zu Prof. Dr. Priska Sieber.
 - In der Verwaltungsdirektion war der Wechsel von Bruno Dörig zu Pedro Milanese vorzubereiten.
- Kontinuität: - in der Erfüllung des Leistungsauftrages
 - In der Zusammenarbeit von Schulrat und Schulleitung
 - In der personellen Zusammensetzung von Schulleitung und zweiter Führungsebene
- Dynamik: - Erneutes Wachstum durch den Studienlehrgang Sek. 1 auf total 631 Studierende. Prognose: ab 2014 Konsolidierung auf einem Stand von rund 700 Studierenden in den vier Lehrgängen.
 Neu wurde die Obergrenze für Studierende mit Wohnsitz im Ausland auf höchstens 20% festgelegt. Aus diesem Grunde mussten bereits Studierende mit Wohnsitz im Ausland abgewiesen werden.
- Stabilität: - Jahresrechnung: hohe Budget Treue
 - Schulrat: zwischen 2002 und 2012 nur 2 Rücktritte. Zum Ende der Legislatur Rücktritt von Annemarie Etter und Gerhard von Graevenitz.

Raumsituation

Die Neubauten wurden für rund 350 Schülerinnen und Schüler an der PMS und ebenso viele Studierende an der PH geplant. Tatsächlich zählt heute die PMS 530 Schülerinnen und Schüler und die PHTG Ende 2011 631 Studierende. Die Kapazitätsgrenze bei den Neubauten wurde bereits massiv überschritten. Folgende Alternativen kommen heute zum Einsatz: Miete Hafencenter (887 m²), Nutzung Dreispitz (als Hörsaal an 3 Tagen pro Woche). Bereits 2012 werden weitere Räumlichkeiten benötigt. Eine interdepartementale Arbeitsgruppe (DEK, DBU, DFS) hat die Raumsituation und Möglichkeiten umfassend analysiert und das Resultat dem RR vorgelegt. Der RR Beschluss über das weitere Vorgehen wird noch vor den Sommerferien erwartet.

Aufbau und Ausbau der PHTG

Nach der formellen Anerkennung der Studiengänge Vorschulstufe und Primarstufe durch die EDK im Jahr 2006 war der Hauptauftrag erfüllt. Die Entwicklung und Aufnahme der Studiengänge Sekundarstufe II (2007) und I (2009) entsprach einem Bedürfnis auf dem Stellenmarkt und ergänzt das Angebot der PH optimal. Die zukunftsgerichtete Eröffnung des binationalen Masterstudienganges Frühe Kindheit am 7. Oktober 2011 markiert den Abschluss der Ausbauphase.

Kooperation zwischen PHTG, PHSG, PHGR

Ziel dieser Kooperation ist für den Raum Ostschweiz eine konstante, qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildung für Schulleitungen anbieten zu können. Die Gesamtleitung des Angebotes der drei Hochschulen liegt bei einem Dozenten der PHTG. Die PHTG bietet mit dem CAS Schulleitungsausbildung in Zusammenarbeit mit der PHSG und der PHGR eine von der EDK in der ganzen Schweiz anerkannte Ausbildung von Schulleitungspersonen an.

Im separaten **Zahlenteil** wird über die personellen und statistischen Bereiche informiert, die Erfolgsrechnung 2011 und die Bilanz sind je in einer Kurzfassung gedruckt. Die erfragten zusätzlichen Informationen und Erläuterungen wurden der GFK offen und transparent kommuniziert und teils mit umfangreichen Dokumentationen belegt.

Personelles

Es fällt auf, dass die Zahl der Mitarbeitenden gegenüber 2010 um 12 Angestellte gestiegen ist. Davon sind 9 neue Lehrbeauftragte:

4 für die Weiterbildung „Lehrberechtigung Sek I für Primarlehrpersonen. Diese Weiterbildung hat im August 2011 begonnen.

1 für den „Master Frühe Kindheit“

5 für das Wachstum der Studierendenanzahl (u.a. Sek I)

Die Zunahme von 12 Mitarbeitenden gilt es insofern zu relativieren, als diese lediglich einer Zunahme von 530 Stellenprozenten entspricht.

Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 465'454.-- und damit rund 81'450.-- über Budget.

Die Kantonsbeiträge werden aufgrund des Leistungsauftrages ermittelt. Die Beiträge 2011 des Kantons betrugen Fr. 24'500'000.-- und entsprechen damit dem Budget 2011. Sie liegen 1,6 Mio höher als 2010.

Die Bilanz weist eine gute Liquidität aus. Der Gewinn wird dem Eigenkapital zugewiesen. Dieses erhöht sich damit auf 2'138'983.27. Die Eigenmittel inklusive Rückstellungen (2,422 Mio.) betragen Fr. 4,56 Mio (Vorjahr Fr. 4,16 Mio).

Die Bewirtschaftung der Finanzen erfolgt im Rahmen der Anlagerichtlinien des Schulrates eher konservativ. Eine kurzfristige Anlagebewirtschaftung wird nicht betrieben.

Die PHTG verfügt über kein eigentliches Risikomanagementkonzept, jedoch wird das bestehende IKS (interne Kontrollsystem) im Laufe des Jahres 2012 dokumentiert und ergänzt.

Eigentümerstrategie

Die Eigentümerstrategie beschreibt die langfristigen Aufträge und Erwartungen des Kantons Thurgau an die PHTG, die diese im Rahmen ihrer Autonomie erfüllt. Die Eigentümerstrategie legt insbesondere die strategischen Ziele fest, definiert das Steuerungsmittel (Leistungsauftrag) und regelt Controlling und Reporting. Ergänzend zur Eigentümerstrategie legt der Regierungsrat das Anforderungsprofil für die Mitglieder des Schulrates fest. Beide Vorlagen wurden in enger Zusammenarbeit DEK (AV, AMH, SR) und PH erarbeitet und dem Regierungsrat vorgeschlagen. In das Anforderungsprofil für den Schulrat sind die bisherigen Erfahrungen eingeflossen. Der Regierungsrat ist zuständig für den Erlass der Eigentümerstrategie.

Der Master Frühe Kindheit ist in der Eigentümerstrategie nicht aufgeführt, weil dieser nicht Bestandteil des bisherigen Leistungsauftrages ist. Die Regierung hat der Finanzierung aus eigenen Mitteln und Ressourcen der PHTG zugestimmt. Falls der Lehrgang erfolgreich weitergeführt werden kann und die Finanzierung gesichert ist, wird er Bestandteil des Leistungsauftrages und die Aufnahme in die Eigentümerstrategie wird geprüft.

Die GFK hat die Eigentümerstrategie im Wissen durchberaten, dass weder sie noch der Grosse Rat Ergänzungen und/oder Änderungen anbringen können. Der Grosse Rat wird die Vorlage ausschliesslich in ihrer Gesamtheit genehmigen oder ablehnen können.

Bericht der Kontrollstelle

Die Finanzkontrolle des Kantons Thurgau prüft als Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der PHTG. Sie hat dies für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr getan und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Subkommission DEK/DFS hat davon Kenntnis genommen.

Dank

Im Namen der GFK Subkommissionen DEK/DFS danke ich den Verantwortlichen der PHTG und im besonderen Masse Schulratspräsident Alfred Müller für den freundlichen Empfang, die spannenden Informationen und Erklärungen und die umfassenden und transparenten Beantwortungen unserer Fragen zum Jahresbericht und dem Umfeld der Hochschule.

Unser Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Lehrbeauftragten, die mit grossem Einsatz und Motivation sich den Herausforderungen der immer wieder neu gestellten Aufbauarbeiten stellten. Auch Dank ihnen hat die PHTG in den letzten Jahren nicht nur durch ein quantitatives Wachstum sondern auch durch hohe Qualität in Lehre, Forschung und Weiterbildung brillieren können.

Antrag der GFK

Die GFK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2011 sowie die Eigentümerstrategie der Pädagogischen Hochschule Thurgau zu genehmigen.

Ort, Datum
Hauptwil-Gottshaus, 05. Juni 2012

GFK-Subkommissionen DEK/DFS
Cäcilia Bosshard, Vorsitzende

Beilage:

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission